

Bericht der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse vom 13.05.2026

Die Milchanlieferung an die deutschen Molkereien bewegt sich weiterhin auf hohem Niveau und bleibt weitgehend unverändert zu den Vorwochen, wobei auch bei den Inhaltsstoffen kaum Veränderungen festzustellen sind. Der Flüssigmilchhandel hat sich zuletzt leicht erholt und die Preise zeigen eine tendenziell festere Entwicklung. Vor dem Hintergrund der zahlreichen Feiertage hat sich das Abrufverhalten bei den Produkten spürbar verändert, sodass insgesamt eine ruhigere Marktsituation zu beobachten ist. Der Lebensmitteleinzelhandel hat sich in Teilen bereits im Vorfeld stärker mit Ware eingedeckt.

Milch- und Süßmolkenpulver

Am Markt für Milchpulver sind derzeit teilweise etwas schwächere Tendenzen erkennbar. Vollmilchpulver wurde bei ruhigem Geschäft leicht im Preis zurückgenommen, wobei einzelne Impulse aus der Schokoladenindustrie kommen und sich der Fokus ansonsten zunehmend auf das dritte Quartal verlagert, für das erste Kunden bereits Bedarf anmelden. Magermilchpulver in Lebensmittelqualität zeigt in dieser Berichtswoche eine breiter gefasste Preisspanne, da der Markt zweigeteilt ist und auf dem europäischen Binnenmarkt eine ruhige Nachfrage mit leicht schwächeren Preisen besteht, während im Export weiterhin feste Preise erzielt werden. Magermilchpulver in Futtermittelqualität entwickelt sich ebenfalls etwas schwächer. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität ist bei den Herstellern weiterhin weitgehend ausverkauft und kaum verfügbar, wobei für das vierte Quartal mit steigenden Preisen gerechnet wird. Für Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität müssen bei Bedarf höhere Preise gezahlt werden, die Nachfrage bleibt jedoch insgesamt verhalten.

Butter

Eine höhere Meldemenge gab es für die vergangene Woche. Ob dies mit dem bevorstehenden Feiertag und nur 4 Anlieferungstage bei den Lägern zusammenhängt, wird sich zeigen. Markenartikelaktionen nehmen den Handelsmarken etwas die Verkaufsmenge weg. Bei Blockbutter hat sich eine Belebung der Nachfrage eingestellt. Die Preise haben diese Woche bei der Notierung leicht angezogen. Von Tradern kommen viele Anfragen. Im Export kann man aktuell noch etwas bessere Preise erzielen.

Emmentaler

Die Meldemenge für Allgäuer Emmentaler ist nach wie vor sehr gut. Das Preisniveau ist weiter stabil. Die Notierung wurde hier fortgeschrieben. Bei Emmentaler und Viereckhartkäse gibt es weiterhin eine sehr gute Nachfrage. Preislich wurde die Notierung leicht nach oben angepasst.

Schnittkäse

Die gute Nachfrage auf dem Schnittkäsemarkt setzt sich weiter fort. Der Lebensmitteleinzelhandel ruft die Mengen sehr gut ab. Der Foodservice ordert weiterhin in gutem Umfang. Nach Plan zieht die Lebensmittelindustrie ihre Ware ab. Für den Export in Drittländer wird kontinuierlich ausgeliefert, wobei die Logistik teilweise eine Herausforderung ist. Die südeuropäischen Urlaubsländer ordern wegen der bevorstehenden Urlaubssaison verstärkt Ware. Die Bestände in den Reifelägern sind nach wie vor jung. Preislich ist die Situation aktuell stabil.

Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V.